

MICHELIN PILOT POWER 2CT

EXTREME SCHRÄGLAGEN verspricht Michelin mit dem neuen Pilot Power 2CT. Auf der Grand Prix-Strecke von Sepang bewies Moto GP-Star Colin Edwards was geht

Kein leichter Job für den Texaner. Yamaha-Werksfahrer in der MotoGP-Klasse und dabei Teamkollege von Valentino Rossi zu sein. Die letzten Testfahrten vor Saisonbeginn laufen auf Hochtouren. Der Leistungsdruck steigt.

Doch dann sind da noch die Verpflichtungen der Sponsorpartner. Etwa von Reifenlieferant Michelin. Der bittet darum, den zu Testfahrten in Sepang angereisten Journalisten mal eben die Leistungsfähigkeit ihres neuen Sportreifens zu demonstrieren. Ganz eindrucksvoll auf seiner Rennmaschine, der Yamaha M1. Eine gelungene Inszenierung für die Fachpresse. Wie fährt die M1 mit handels-

üblichen 17-Zoll Reifen? Spannend zu sehen, was die 260 PS der MotoGP-Yamaha damit anstellen werden. Welche Rundenzeiten schafft ein Top-Fahrer mit dem schnellsten Motorrad auf käuflichen Straßenreifen?

„Schon beim Gedanken an diese Aktion hatte ich gewaltig Schiss“ gibt Edwards schmunzelnd zu. Aber der Mann hat ein beneidenswert amerikanisches Sunnyboy-Gemüt.

Ganz willkürlich dürfen wir ein Paar Pilot Power 2CTs aus den großen Stapeln ziehen. Flugs aufgezogen und sauber gewuchtet werden die Räder von Edwards' Mechaniker sorgfältig auf die M1 montiert. Die Startmaschine entlockt ihr ein un-

gezähmtes Fauchen. Edwards lacht, zieht die Kombi über das ausgefranste T-Shirt, Helm auf und los.

51,2 Grad maximale Schräglage verspricht Michelin für den neuen 2CT, einen Sportreifen für den Straßeneinsatz in Zweikomponentenbauweise. Der Trick: Eine weiche Gummimischung an den Flanken soll mehr Grip und Sicherheitsreserven in Kurven bringen und Schräglagen ermöglichen, die nur noch minimal von den im Rennsport erreichten 55 Grad entfernt sind. Reifentechnik, entwickelt im Rennsport, käuflich für ambi-



Außen weich, innen härter: Laut Michelin ist der 2CT der erste Serienreifen mit der Two-Compound-Technologie. Eine Entwicklung, die aus dem Rennsport kommt



Fotos: Werk

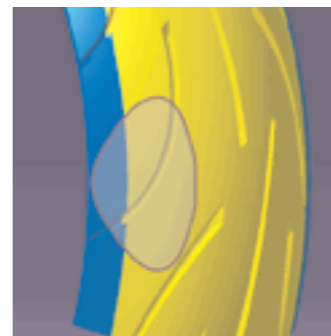
Werks-Yamaha mit Pilot Power 2CT: Colin Edwards zeigt, was geht

tionierte Straßenfahrer, sagt Michelin mit stolzem Verweis auf 30 Jahre erfolgreiches Engagement im Motorradsport.

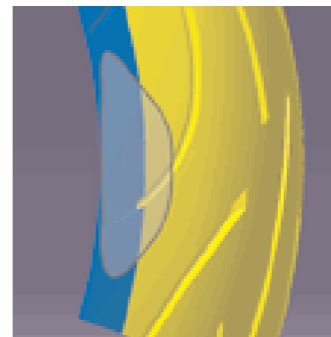
Colin Edwards kommt an die Box zurück, nachdem er eine Rundenzeit von zwei Minuten, 12,6 Sekunden auf den tropisch heißen Asphalt der Strecke im malayischen Sepang gebügelt hat. Rund acht Sekunden unter seiner bisherigen Bestzeit im Rennen. Nicht viel für eine 5,542 Kilometer lange Strecke und um Lichtjahre besser als die Zeiten der Journalisten mit gängigen Supersportmaschinen.

Dass er nichts riskieren wollte glauben wir ihm gerne, ebenso, dass sein Motorrad mit den 17-Zoll-Rädern ganz anders fährt, weil die Fahrwerksabstimmung nicht gepasst hat. „Warum die Reifen nicht in Fetzen von der Felge hängen“ will einer wissen. Natürlich hat er am Tag vorher schon probiert. „Mit der vollen Leistung bin ich kreuz und quer über die Strecke gedriftet. Es war unmöglich. Da haben wir das Mapping der Einspritzanlage geändert und die Leistung auf das Niveau der Serien-Sportmaschinen runtergedreht.“ Eine Antwort, die unsere letzte Ausrede zunichte gemacht hat.

Der Pilot Power 2CT soll eine sportliche Alternative im



Bereits bei 36 Grad Schräglage trägt der weiche Gummi (blau) mit



Bei 48 Grad wird zum größten Teil die weiche Mischung genutzt

Michelin-Programm sein und die Eigenschaften des als Rennreifen entwickelten Power Race mit denen des Einkomponenten-Pilot Power-Straßenreifens verbinden. Bei unseren ersten Testfahrten zeigte sich die Mischung als gut gelungen. Nach wenigen Kilometern hatten die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht. Handling und Geradeauslauf waren tadellos, ebenso die Stabilität beim Beschleunigen in Schräglage und beim harten Bremsen. Der Grenzbereich in Kurven kündigt sich sachte an und nur beim harten Aufziehen am Kurvenausgang kommen gut kontrollierbare Drifts zustande. Nach einigen strammen Runden lassen sich die zwei unterschiedlichen Gummikomponenten des 2CT deutlich an der Lauffläche erkennen. Das Abriebsbild zeigt sich dagegen homogen und wenig beansprucht. Im Fachhandel gibt es den 2CT in den Dimensionen 120/70ZR17 vorn und 180/55ZR17 sowie 190/55ZR17 hinten. *A.Illg*

MO MEINT:
Schon der normale Pilot Power bietet für einen Straßenpneu überzeugende Qualitäten. Der neue 2CT schraubt das Niveau noch eine Stufe höher.



Starke Leistung in Sepang: Zwei Minuten und 12,6 Sekunden – mit Straßenreifen



Auch mit Michelin-Straßenreifen auf der MotoGP-Yamaha weltmeisterlich schnell: Colin Edwards